

Freundliche Gespräche gegen den Lagerkoller

Gegen die Einsamkeit in Zeiten von Corona und Kontaktverbot: Netzwerk Zukunft richtet Nachbarschaftstelefon ein



NETZWERK ZUKUNFT
generationenhilfe elze

Elzes Nachbarschaftstelefon
für freundliche Gespräche in schwierigen Zeiten
05068/7563410

Ihre Ansprechpartner während der Telefonzeiten*

Die Kontaktaufnahme ist ganz ohne Ansteckungsgefahr telefonisch möglich: „Unser Anliegen ist es, der Einsamkeit vorzubeugen und die Menschen nicht alleine zu lassen“, erklärt Veronika Büschgens das Angebot.

Elze – Coronavirus, Kontaktverbot, einsam in der Wohnung – das alles ist nicht so einfach: Die Nachbarschaftshilfe „Netzwerk Zukunft Elze“ möchte in diesen schweren Coronazeiten einen Telefondienst für allein lebende Menschen in Elze und den Ortsteilen anbieten. Ab kommenden Montag ist das Netzwerk-Telefon mit der Rufnummer von montags bis samstags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr so geschaltet, dass Anrufer ein Mitglied des Netzwerkes direkt erreichen können. Zu den anderen Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet, auf den Anrufer ihren Namen und ihre Telefonnummer hinterlassen können, so dass die ehrenamtlichen Nachbarschaftshelfer zurückrufen können. „Wir möchten uns erkundigen, ob alles in Ordnung ist, ob jemand vielleicht Hilfe benötigt oder nur einmal ein paar Minuten plaudern möchte, um nicht so alleine zu sein“, beschreibt Veronika Büschgens die Idee. Der Anrufbeantworter wird in dieser Zeit täglich abgehört. Wer anrufen werden möchten, kann dem Netzwerk telefonisch oder per E-Mail die Erlaubnis dafür geben, dass die Telefonnummer und Namen gespeichert und an die anderen Ansprechpartner des Netzwerkes Zukunft weitergegeben werden. Außerdem ist es möglich, sich bei Sabine Mensing von der Stadt Elze unter der Telefonnummer 05068/46414 oder per Mail a_s.mensing@elze.de zu wenden, damit die ehrenamtlichen Ansprechpartner der Nachbarschaftshilfe regelmäßig anrufen. Einzelheiten können dann abgesprochen werden. „Unser Anliegen ist es, der Einsamkeit vorzubeugen und die Menschen nicht alleine zu lassen“, erklärt Büschgens das Angebot.